Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — Mai 9, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | №. 7.

Salamander Sicherheits-Kisten,

Evans und Watson

No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia.

Großes Feuer, Chesnut und 5te Straße, Freitag Morgen, December 15, 1854.—**Evans u. Watsons Salamander Säfes triumphirend**, wie sie dies immer sind, wenn sie auf eine Probe geworfen werden.

Philadelphia, Dec. 15, 1854.

Herren Evans u. Watson, No. 26, Süd 4te Straße.

Meine Herren: Es macht uns großes Vergnügen eure Salamander Säfes, Kaufleuten und anderen, welche es nothwendig haben ihre Bücher in Sicherheit zu halten, als ein gewisses Mittel dies zu bewecken, anempfehlen zu können. Diejenige die wir vor ungefähr 7 Monaten von Ihnen gekauft haben, hat unsere Bücher, Papiere und Geld gerade so schön erhalten, als dieselbe diesen Morgen vor dem großen Feuer welches ein ganzes Viereck Gebäude am Ecke der Chesnut und 5ten Straße, einäscherte, hinein gethan wurden. Diese Säfe war auf dem 2ten Floor in unserer Offis im Gebrauch von wo sie in den Keller hinunter fiel, allwo sie verblieb bis das Feuer ausgebrannt hatte. Dieselbe ist dann hervorgegegen und in Gegenwart von wenigstens 1000 Personen, welche es mit eigenen Augen gesehen haben, daß die Bücher u. s. w., wie obenbemerkt verwahrt geblieben sind, geöffnet worden. Wollen sie die Güte haben die Säfe und Schloß wieder anzusehern, da wir dieselbe wieder in Gebrauch nehmen wollen; und indem wir völlig überzugt sind, daß sie ein Verwahrungs-Mittel gegen das Feuer sind. Ehrerbietigst die Ihrigen

Lacy und Phillips.

Evans und Watson—weisen mit Vergnügen auf Folgende die unter den vielen Hunderten, ihre Säfes im Gebrauch haben, hin;—Vereinigten Staaten Mint, Philadelphia; Bauern und Handwerker Bank, Philadelphia; Samuel Allen, Hochsheriff von Philadelphia; John N. Henderson, Stadt Controller; Caleb Cope und Co., No. 183 Markt Straße; Richard Norris und Sohn, Lokomotiv-Bauer, Philadelphia; Bancrest und Sellers, Maschinenmacher, Ecke der 16ten und James Straßen; Franklin Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Philadelphia; Lacy und Phillips, Ecke der 5ten und Minner-Straßen; Sharpless und Bro. No. 32 Süd 2te Straße; James, Kent und Santee, No. 147 Nord 2te Straße; Smith, Williams und Comp. No 87 Markt Straße; E. und B. Orne, No 185 Chesnut Straße.

Ein großes Assortement dieser Säfes sind immer auf Hand, und sind warrantirt daß sie 10 Per cent mehr Hitze vertragen können, als irgend eine Herrings Säfe die nun im Gebrauch ist. Evans und Watson machen auch und halten immer auf Hand, Eiserne Laden, Eiserne Thüren, und Eiserne Rahmen, bestimmt für den Gebrauch zu feuerfesten Gewölben für Stores, Banken, Oeffentliche oder Privat Häuser.—Gleichfalls, Siegel und Brief-Abschreibungs-Pressen, u. s. w. Seid so gut und ruft bei uns, No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia, an.

April 11, 1855. na13

Ein großes Batallion!

Man ersieht aus den Zeitungen, daß am 15ten Mai, am Gasthause von Jesse Miller, in Guthsville, Lecha Caunty, ein großartiges Batallion stattfinden wird. Die Capitäne, Kunz, Schlauch und Schantz haben ihre Cavalleristen dahin beordert, und die Captaine Lentz und Zimerman ihre Reifel Compagnien. Nebendem sind die Capitaine Schleßer, Bastian und T. Guth ebenfalls höflichst eingeladen, mit ihren Compagnien gegenwärtig zu sein.

Die Gegenwart des Maj. Gen. Laury, und Stab, und Brig Gen. Rupp und Stab, erwartet man ebenfalls mit Gewißheit.

Viele Soldaten.

Mai 2, 1855. nq2m

Achtung!

Independent Lowhill Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberen Gewehr zu versammeln, auf Pfingstmontags den 28sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von David Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, um Euch bei dem Batallion in den Waffen zu üben. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Auf Befehl des

Peter Lentz, Capt.

Mai 2, 1855. nq3m

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr, zu versammeln, auf Dienstags den 15ten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Jesse Miller, in Guthsville, Lecha Caunty, um Euch dem dortstattzufindenden Batallion anzuschließen.—Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. — Auf Befehl den

J. E. Zimerman, Capt.

Mai 2, 1855, nq—2m

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch völlig equipirt und sauberm Gewehr zu versammeln, auf Pfingstmontags den 28sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von D. Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, um Euch bei dem dortigen Batallion in der Kriegskunst zu üben. — Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.—Auf Befehl von

J. E. Zimerman, Capt.

Mai 2, 1855,

Frau E. Kittchell,

No. 28 Nord 9te Straße, Philadelphia,

Verfertigerin von

Mantillas, Cloaks, &c.

von allen Benennungen,

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Bestellungs Orders werden schnell und pünktlich und in den spätesten und besten Styls aufgemacht oder besorgt.

April 4. nq3m

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Eine neue Firma.

Wieder und Berger,

No. 25 West-Hamilton St., Allentown,

Benachrichtigen das Publikum daß sie mit einander in Gesellschaft getreten, dadurch daß Herr Berger den Antheil des Stocks früher geignet von W. Boyer käuflich an sich gebracht hat, und daß sie ihre Geschäfte am alten Standplatze von Wieder und Boyer fortsetzen werden. Sie statten dem Publikum ungeheuchelten Dank ab für die dem Etablißement bereits zum Theil gewordene Kundschaft, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch jede mögliche Zuvorkommenheit sich eine Fortsetzung der so liberal genossenen Gunst zuzusichern. Sie wünschen dem Publikum die Thatsache zu Gemüthe zu führen, daß sie Beide

Praktische Hutmacher

sind und eine lange Lehrzeit ausgestanden haben, und daher ihr Geschäft durchgängig verstehen in all deßen verschiedenen Zweigen. Sie verfertigen Hüte die keinen im Markt hintenanstehen und noch „en bißel wohlfeiler," dieweil sie ihr Material von den Importeurs für Cäsch kaufen und einen grossen Theil ihrer Arbeit selbst verrichten. Weil sie große Geschäfte thun, so können sie afforden an kleinen Profiten zu verkaufen; und weil sie ihr Handwerk verstehen, so halten sie nur gute Arbeiter. Dieses sind einige der Ursachen warum man öfters die Bemerkung hört, daß Wieder und Berger so schöne Hüte für so

Erstaunlich billige Preise

verkaufen. Sie haben immer die neuesten Philadelphia und Neuyorker Styls auf Hand, so daß Niemand bang zu sein braucht, einen altmodigen Hut angehängt zu kriegen.

Just ruft bei uns an, es macht kein Unterschieh wie euer Kopf geformt ist, wir verschern euch von einem „Fit" in unserm großen Assortement, es ist immer ein Hut zu finden der paßt.

Landstohrhalter sind besonders ersucht bei uns anzurufen, indem wir ihnen Hüte und Kappen—schicklich für die Jahrszeit—wohlfeiler als die Wohlfeilsten verkaufen können. Ein großes Assortement von allerhand Strohgütern ist ebenfalls auf Hand.

März 28. nq6v

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie neulich die ausgedehnte Foundry in Catasauqua, Lecha Caunty, übernommen haben, und daß sie nun bereit sind unter der Firma von

Kernahen, Schultz und Comp.

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablisement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die beste Weise

Alle Arten Steam-Engines für hohen und niederen Druck, Pumpen, Shäfting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten u. s. w., u. s. w.

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablisement gesucht werden.

Flick-Arbeit an Engines, Pferde-Gewalten, u. kurz allen andern Artikel die in ihr Fach einschlagen, wird auf die kürzeste Anzige, an den billigsten Preisen und auf die beste und dauerhafteste Weise verrichtet.

Ueberhaupt sollen ihre Preise jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
Joel J. Schultz,
William Michael.

Catasauqua, Feb. 28, 1855. nq6M

Lecha

Transportation Linie.

Die Lecha Transportation Compagnie gibt hiemit Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannswaaren aller Arten zu empfangen und zu verschicken von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk und Penn Haven, und allen dazwischen liegenden Plätzen. Die Waaren werden empfangen und verschifft an ihrem alten Standplatze, erster Wharf oberhalb der Vine St. Sie verschicken ebenfalls Güter nach und von Neu-York auf dem Delaware und Raritan Canal.—Waaren durch diese Linie von Neu-York gehen durch A. S. Neilson's Linie von Fahrzeugen, nach Neu-Braunschweig durch Steps For und Grey Hound, welche zu treffen sind an der Albany Basin, Fuße der Ceder Straße, Nord River.

Mit vielfachen vermehrten Facilitäten hoffen sie alle Güter prompt versenden zu können, und erbitten sich die Unterstützung von Verschiffern.

Drake, Wilson und Co., Eigner.

Agenten:

S. A. Clewell, Philadelphia.
John Opdyke, Easton.
Borheck und Knauß, Bethlehem.
W. J. Horworth, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Penn Haven.

☞ Personen welche Waaren in dem Stohrhause zu Allentaun liegen haben, werden ersucht dieselbe sogleich abzuholen.

Allentaun, April 4. nq3M

Stelle Gesuch.

Wird verlangt. — Ein Schüllehrer und Organist-Dienst. Das Nähere erfrage man in

Dieser Druckerei.

Allentaun, April 4, nq—3m

Eine neue Firma.

Roth und Christ,

Kohlen- und Getraide-Händler in der Stadt Allentaun,

Wünschen das geehrte Publikum, und ihre Freunde im Besonderen darauf aufmerksam zu machen, daß sie obige Geschäfte in und bei der ehemaligen „Freien Halle," die zu einem Stohrhause umgewandelt wurde, und früher von Thomas Möhr als ein solches benutzt worden ist, am nordwestlichen Theil der Stadt Allentaun, begonnen haben, und bereit sind alle Ansprechende zu befriedigen. Sie kaufen jederzeit

Alle Arten Getraide,

wofür sie die höchsten Marktpreise bezahlen. Dabei werden sie es sich besonders angelegen sein lassen, immer einen großen und guten Stock von

Allen Arten Steinkohlen

auf Hand zu halten, die sie im Austausch gegen Getraide oder für Baargeld an den rechten Preisen wieder ablaßen werden.

Mehl und Futter-Stoff.

Sie werden allezeit für den Kleinverkauf alle Sorten Mehl—und sicher vom allerbesten—auf Hand halten, so wie auch alle Arten Futterstoff das nur verlangt werden kann, welches alles billig abgelaßen wird.

Holz! Holz! Holz!

Eine große Quantität Klafter-Holz wird verlangt, wofür sie immer den höchsten Preiß bezahlen. Solche die es beim Kleinen wieder zu kaufen wünschen, dürfen nur bei ihnen anrufen, denn da können sie gutes Maaß an den rechten Preißen erhalten.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und ihr Bestreben soll dahin gehen alle Ansprechende hinsichtlich der Preiße, so wie auch auf sonstige Weise vollkommen zu befriedigen.

Roth und Christ.

Allentaun, April 25. nq6m

Lobachsviller-

Wollen-Manufaktur.

John W. Grünewald.

Benachrichtigt das Publikum ergebenst, daß er die wohlbekannte Vollmühle in Lobachs-Ville, Berks Caunty, bezogen hat, und dieselbe in allen Zweigen auf die ausgedehnteste Weise betreiben wird. Folgende Artikel werden von ihm verfertigt aus roher Wolle, wie auch aus gesponnenem Garn, nämlich:

Kaßinet von jeder Farbe, Wollen-Tuch, Flanell von jeder Farbe und Muster, Wollkarten zu Rollen, Wollspinnen für Teppich- und Strumpfweber, Stoffe, Vollen und Färben jeder Art.

Auch wird er beständig zum Verkauf haben: fertige Teppiche, fertiges Strumpfgarn von verschiedener Sorte, grobes und feines, helles und dunkles, so wie auch gemischte Strumpf-Rollen und weiße Rollen, welches alles er jederzeit zu den billigsten Preisen aus der Fabrik verkauft, wo er auch das

Teppichweben und Färben

auf die beste Art betreibt. Er webt Teppiche nach jeder Bestellung, Karpets aller Art, gebildete Tischtücher, Handtücher und jeden Artikel, der in das Fach der Weberei schlägt. Auch färbt er Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide, die rohen Stoffe sowohl als die fertigen Kleider, auf die schönste und beste Art jede verlangte Farbe. Er wird sich bemühen, durch prompte Bedienung, gute Arbeit und wohlfeile Preise die Kundschaft und Gewogenheit des Publikums zu verdienen.

Wolle und Garn zu Kaßinet, Tuch, Flanell und Rollen, wird für ihn angenommen, wie folgt; in Neu-Jerusalem im Stohr des Herrn Kline; Stony Point im Wirthshause des Hrn. John Mast; Longschwamm im Stohr des Hrn. Haase; Macungie bei den Hrn. Franklin Hersh und Kleder; Trexlertaun Hrn. John Schall; Weisenburg Hrn. Thomas Moore und Siegfried; Linn Hr. Joshua Seiberling; Albany Hr. Jones Billig; Grimsville Col. Daniel Grim und Sohn; Grünwitsch Henry und Michael Croll; Kutztaun Hrn. Heidenreich und Kutz, und auch bei Hrn. Helfrich, und dem Gasthause des Hrn. Peter Kraus; Coxtaun Hr. John Schollenberger.

April 25. nq3m

Neue Güter! Neue Güter!

S. H. Laciar,

Stohrhalter in der Stadt Catasauqua,

Wünscht das Publikum und seine Freunde im Besonderen zu benachrichtigen, daß er die Geschäfte, früher betrieben durch S. H. Laciar und Co., an dem alten Standplatze, auf seine alleinige Rechnung fortsetzen wird, allwo es ihn freuen soll, recht viele Kunden ansprechen zu sehen. Er ist soeben von den großen Märkten zurückgekehrt, und hat einen herrlichen und glänzenden Stock von

Trockenen-Waaren, Grozeries, Quiens- und Harten-Waaren

eingelegt, die er alle sehr billig verkaufen wird.—Er erachtet es als überflüßig irgend Artikel hier anzuführen, und will nur bemerken, daß sein Stock alles in sich begreift daß in einem wohleingerichteten Stohr gehalten wird. Rufet an, besehet seine Waaren und überzeugt Euch selbst von dem Gesagten.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Er ist für genossene liberale Unterstützung dankbar, und wird sich immerhin bemühen seine Freunde und Kunden durch billige Preiße und güte Bedienung vollkommen zu befriedigen.

April 25. nq6m

Bibeln! Bibeln!

Eine heerliche Auswahl Englische und Deutsche Bibeln ist soeben erhalten worden, und weit wohlfeiler als je zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstehr von

Keck, Guth und Helfrich.

Allentown Seminar.

W. M. Reynolds, D.D., Prinzipal.

Dieses Institut, (so erfolgreich durch den verstorbenen C. R. Keßler, geführt, und in die Hände des Unterzeichneten übergangen,) wird eröffnet, wie gewöhnlich, auf den ersten Mai, wann die Sommer-Sitzung ihren Anfang nehmen und fünf Monat dauern wird. Zur Bequemlichkeit von Tag Schülern, wird die Sitzung in zwei Viertel von gleicher Dauer getheilt werden.

Der Prinzipal wird unterstützt werden von acht oder neun fähigen Lehrern in den verschiedenen Zweigen von Englisch, Deutsch, Französisch, Lateinisch, Griechisch, Mathematik, Natur-Philosophie, Musik, Zeichnen, u. s. w.

Besondere Aufmerksamkeit wird Lehrern und Andern, welche sich zum Unterricht in den öffentlichen Schulen zu befähigen wünschen gewidmet. Das Institut bietet deutschen Schülern welche Englisch lernen wollen gleichfalls besondere Vortheile, sowohl als Englischen, welche sich mit dem Deutschen praktisch bekannt zu machen wünschen, indem Dr. Keßler, welcher das Departement des deutschen Unterrichts übernommen hat, ein höchst befähigter und erfahrener Lehrer ist.

Das Mädchen-Departement

wird beibehalten wie bisher, mit separaten Studir- und Recitations-Zimmern. Unterricht in der griechischen Malerei, Papier-Mosche, Stickerei, u. s. w. wird ertheilt. Junge-Damen aus der Ferne können in achtbaren Privat-Familien Beköstigung erhalten.

Die Bedingungen für Beköstigung und Unterricht sind wie folgt:

Männliches Departement.

Beköstigung und Unterricht für den Termin von fünf Monaten,	$70 00
Unterricht für Schüler unter zehn Jahren	8 00
" " zwischen 10 und 12 "	12 00
" " über zwölf "	15 00

Weibliches-Departement.

Unterricht für Schüler über zehn Jahren	12 00
" " unter zehn "	8 00

Extra.

Französisch,	$10 00
Zeichnen (Bleistift,)	8 00
" (Kreide,)	10 00
Malen,	12 00
Piano (per Viertel,)	8 00
Gebrauch des Pianos,	2 00
Feuerung—(jene Schüler welche $15 bezahlen ausgenommen,)	50

Für weitere Einzelheiten und Referenzen siehe Cirkulare.

W. M. Reynolds, Prinzipal.

Allentown, April. 25, 1855. ¶—

Neue Güter! Neue Güter!

Houpt und Stuckert haben in der Stadt Allentaun, und zwar in dem Neuyork Stohr, früher gehalten von Kern und Klein, Geschäfte begonnen und ergreifen nun diese Methode ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie im Stande sind aller Mitbewerbung in dem Verkauf von

Trockenen-Waaren, Grozerien, Quiens-Waaren u. Cärpets.

trotz zu bieten. Dies ist kein Humbug. Rufet an und überzeugt Euch selbst—wir rechnen nichts für das Besehen unserer Güter.

Wir haben ein schönes Assortement von Sommer Seide an 50 Cents die Yard.
Schawls für $1 25 und aufwärts.
Seidene Parasols von 75 Cents aufwärts.
Handschuhe u. Strümpfe von 6 Cents aufwärts.
Prints von 4 zu 12 Cents.
Gebleichte und ungebleichte Muslins von 5 Cents aufwärts.
Ein allgemeines Assortement Manns-Anzüge Güter, u. s. w., u. s. w.

Der Höchste Preis wird bezahlt für Landesprodukte im Austausch für Waaren.

Rufet an und urtheilet für Euch selbst, Es ist ihnen kein Trubel die Güter zu zeigen.

Houpt und Stuckert.

Allentaun, April 18, nq—bv

Neue Gerber

In Salzburg Taunschip.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie die Gerberei ihres Vaters an der Cedercrick auf ihre alleinige Rechnung übernommen haben, und das Geschäft künftighin auf eine großartige Weise zu betreiben gedenken. Sie werden allezeit

Alle Arten Leder von bester Qualität

auf Hand halten, welches sie an den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf anbieten.

Häute! Häute! Häute!

Für rohe Häute aller Art werden sie im Austausch für Leder oder Baargeld immer die höchsten Marktpreise bezahlen.

Gute Rinden.

Für gute Rinden werden ebenfalls in baarem Gelde oder im Austausch für Leder die gangbaren Preiße bezahlt.

Sie statten dem Publikum für die der Gerberei früher zu Theil gewordene Gunst ungeheuchelten Dank ab, und bitten um eine Fortdauer derselben, welche sie sich durch Billigkeit und Pünktlichkeit zu verdienen suchen werden.

Solomon H. Ludwig,
Charles W. Ludwig.

April 4. nq3M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Wm. Roth, letzthin von Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Susanna Roth, } Ad'ors.
Abraham Neuhard, }

April 25. nq6m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die seit einiger Zeit her in der Stadt Allentaun, zwischen den Unterzeichneten bestandene Handels Firma, unter dem Namen von J. H. Helfrich und Co., als Getraide-Händler, u. s. w., am 2ten April 1855 durch beiderseitige Einwilligung aufgelößt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Firma schuldig sind, sind aufgefordert sogleich an dem alten Standplatze, allwo die Rechnungs-Bücher verbleiben werden, anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch Forderungen an besagte Firma haben mögen, können dieselbe gleichfalls für Bezahlung einhändigen.

J. H. Helfrich,
Elias Fenstermacher.

Allentaun, April 25. nq4m

Die Geschäfte

Werden künftighin von den Unterzeichneten unter der Firma von Elias Fenstermacher und Sohn, an dem alten Standplatze in der Hamilton Straße fortgesetzt—und es wird die neue Firma freuen recht viele Kunden ansprechen zu sehen. Für Getraide bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise, und in ihrem Stohr wird alles so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als an irgend einem andern Ort in Allentaun verkauft.

Sie sind herzlich dankbar für genoßene liberale Unterstützung, und sie werden suchen sich derselben würdig zu machen. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Elias Fenstermacher,
Levi Fenstermacher.

Allentaun, April 25. nq4m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung des Henry Fried, Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Smith.

Und nun April 4, 1855, ernannte die Court Amos Bacher, als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetzen, Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten, alles Zeugniß eingeschlossen das ihm vorgelegt werden mag.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

(L. S.) J. W. Mickly, Schr.

☞ Obeingenannter Auditor wird sich zu dem Endzweck seiner Bestimmung einfinden, auf Samstags den 12ten Mai nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Joseph Rex, in der Stadt Allentaun, wann und woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

Amos Bacher, Auditor.

Allentaun, April 25. nq3m

Cavallerie Batallion!

Das erste Cavallerie Batallion, befehligt von Maj. Thomas Ruch, hat sich zur Parade und Inspektion zu versammeln, auf Dienstags den 15. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jesse Miller, in Guthsville, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. Auf Befehl von

Thomas Ruch, Major.

April 25. nq3m

Ein Batallion.

Auf Pfingst-Montags den 28. Mai, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von David Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion gehalten werden, wobei die Capitaine Lentz, Zimerman und Haas mit ihren Compagnien gegenwärtig sein werden. Alle andere Compagnien in der Umgegend sind eingeladen Antheil daran zu nehmen.

Viele Soldaten.

Mai 2, 1855. nq3m

Achtung Offiziere!

Die Commißionirten Offiziere des ersten Cavallerie Batallions, befehligt von Maj. Thomas Ruch, haben sich auf Samstags den 12ten Mai nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Jesse Miller, in Guthsville, Lecha Caunty, zur Berathschlagung einzufinden.

Auf Befehl von

Thomas Ruch, Capt.

April 25. nq3m

Ackerbau-Versammlung.

Eine Versammlung der Exekutiv Committee der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft wird stattfinden am Samstag den 12ten Mai nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Henry Bachman, in Allentaun.

☞ Da wichtige Geschäfte abzumachen sind, wird gewünscht daß die ganze Committee sich einfinden möchte.

H. J. Schantz, Präsident.

Mai 2. nq2m

Lager-Versammlung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Lager-Versammlung auf dem Lande von Jonas Trexler, nahe bei Breinigsville, Lecha Caunty, gehalten werden wird,—anfangend auf Freitags den 7ten September, dieses Jahrs.

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen welche noch in den Stohrbüchern des Unterzeichneten, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen an dem alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen; indem nach dem Verlauf dieser Zeit die Rechnungs-Bücher den Händen eines Friedensrichters zum Einreichen übergeben werden. Solche die noch Anforderungen haben, können ebenfalls anrufen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

David Rudy.

April 11, 1855. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Magdalena Kistler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Christian Kistler, Ex'or.

April 25. nq5m

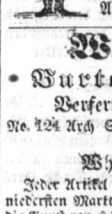
Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor des letzten Willens und Testaments des verstorbenen William Beck, letzthin von Allen Taunschip, Northampton Co., ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Reuben Beck, Kreidersville.

April 11, 1855. nq6m

Achtung Batallion!



Das zweite Reifel Batallion unter meinem Befehl wird sich zur Parade und Inspektion versammeln, auf Samstags den 19ten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Capt. Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty.

Auf Befehl von

Edwin Keiper, Major.

April 25. nq6v

Waudpapier.

Burton und Lanung,

Verfertiger und Importeurs,

No. 124 Arch Straße, 2te Thür über der Sechsten, Philadelphia.

Wholesale und Retail.

Jeder Artikel in ihrem Geschäftsfache zu den allerniedersten Markt Cäschpreisen. Sie erbitten die Gunst von Händlern und Andern.

Februar 21. nq3M

Dr. H. Fischel,

(ehe mals mehrere Jahre praktischer Zahnarzt in dieser Stadt,)

ist wiederum hier wohnhaft, und hat seine Office im westlichen Ende der Oddfellows' Halle, wo er bereit ist, denen aufzuwarten, welche seiner Dienste als chirurgischer und mechanischer Zahnarzt bedürfen.

Allentown, Dec. 13, 1854. nq3M

Northarapton

Wasser-Gesellschaft.

Am Montag den 14ten Mai, 1855, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags soll eine Wahl für fünf Verwalter der „Northampton Wasser-Gesellschaft" gehalten werden, am Gasthause von Henry Bachman, in Allentaun, die für den Zeitraum von einem Jahr dienen sollen.

A. L. Ruhe, Präsident.

April 25. nq3m

In J. B. Moser's Apotheke

sind fortwährend zu haben in Gros und Klein-Verkauf: Alle Arten Medizinen, Farbestoffe, Barbier und Waschseife, Riechtrepfen, und alles was in einer gut eingerichteten Apotheke verlangt wird.

Ebenfalls: Frische Garten-Sämereien, worunter Früherraut-Saamen besonders zu empfehlen ist.

J. B. Moser.

An Bauern!

Posten Bohrer, Schaufeln von allen Sorten, Mistgabeln, Kettenstränge, Pflugleinen, Halfterketten, Brust Deichsel, und Sperrketten, Lancaster Wagenwinden, Hufeisen, Hufnägel, und viele andere Sachen, welche auf Bauereien gebraucht werden, zu haben bei J. B. Moser.

Kaffee-Essenz, Weischkorn-Stärke, Reismehl und Farinen, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentown, Februar 21. nq3m

Rinden! Rinden!

500 Klafter Span-Eichen und Kastanien-Eichen Rinden werden verlangt bei den Unterzeichneten, für welche 7 Thaler das Klafter in Baargeld bezahlt wird an ihrer Gerberei in Allentown, und 6 Thaler an Moser's Gerberei in Trexlertown.

Wm. K. Mosser u. Co.

April 25. nq4m

Blänks!

Blänks, Deeds, Mortgäges, u. s. w., schön und sauber auf gutes Papier gedruckt—so wie auch vortreffliches Pergament—zu verkaufen an den rechten Preisen bei

Keck, Guth und Helfrich.

April, 11 3m